



Matratzenstich

Die beiden zu verbindenden Strickteile mit der Vorderseite nach oben aneinander legen. Die Randmaschen der unteren Anschlagkanten in Form einer „8“ miteinander verbinden. Dafür mit der Nähnadel neben den unteren Eckmaschen der beiden Strickteile jeweils von unten nach oben vor bzw. nach der Randmasche ausstechen und den Faden durchziehen. Dabei am linken Strickteil beginnen.

Ein 2. Mal von unten nach oben durch die gleiche Stelle des linken Strickteils stechen. Dann an der gegenüberliegenden Stelle auch wieder in die gleiche Stelle einstechen allerdings von oben nach unten. Dann den darüber liegenden Querfaden erfassen und die Nadel zurück zum linken Strickteil führen.

*In die vorhergehende Einstichstelle von oben einstechen und die darüber liegenden 2 Querfäden erfassen. Nadel zum rechten Strickteil zurückführen. In die vorhergehende Einstichstelle von oben einstechen und die darüber liegenden 2 Querfäden erfassen. Dann Nadel zum linken Strickteil zurückführen.

Ab * stets wiederholen bis die ganze Naht geschlossen ist, den Faden dabei hin und wieder fest ziehen.

Tipp: Bei dicken Garnen den Matratzenstich nur jeweils mit einer halben Randmasche arbeiten, dafür den Querfaden in der Randmasche erfassen.

In ähnlicher Weise können auch die waagerechten Nähte, wie Schulternähte, Anschlag- und Abkettkanten, etc. geschlossen werden. Dabei wird der Matratzenstich immer um die beiden Maschenschenkel einer Masche ausgeführt.